

Zürich, 15.07.2021

Nationale Sensibilisierungskampagne

Festival Les Georges: So bleibt das Littering unter Kontrolle

Neben Pony del Sol und Sébastien Tellier haben auch die Botschafter-Teams der IG saubere Umwelt (IGSU) einen Auftritt am Festival Les Georges in Fribourg: Vom 15. bis 17. Juli 2021 sorgen sie dafür, dass das Festivalgelände sauber bleibt und der Abfall korrekt entsorgt wird.

Nach einer langen Durststrecke steht in Fribourg endlich das erste Festival vor der Tür: Vom 12. bis 17. Juli 2021 wird der Georges-Python-Platz zum Festivalgelände. Damit die Besucherinnen und Besucher vor Begeisterung nicht vergessen, ihren Abfall korrekt zu entsorgen, mischen sich vom 15. bis 17. Juli die IGSU-Botschafter-Teams unter das Publikum und sensibilisieren für die Litteringproblematik. «Auch für uns ist dieser Einsatz etwas Besonderes», freut sich IGSU-Botschafter Cédric Québatte. «Während wir normalerweise häufig an Festivals im Einsatz stehen, gab es seit Beginn der Pandemie keine Gelegenheit mehr dazu. Umso schöner, dürfen wir jetzt am Les Georges für ein sauberes Festivalgelände sorgen.» Für die IGSU-Botschafter-Teams ist es in diesem Sommer der zweite Einsatz in Fribourg. Bereits Mitte Juni sprachen sie mit der Fribourger Bevölkerung über ihr Abfallverhalten.

Bewährte Sensibilisierungs-Massnahme

Die IGSU-Botschafter-Teams gehören zu den ältesten und bewährtesten Sensibilisierungsmassnahmen der IGSU. Sie ziehen seit 2007 jedes Jahr von April bis September durch über 50 Schweizer Städte und Gemeinden und sprechen mit Passantinnen und Passanten über Littering und Recycling. Auch in Bergregionen machen sie im Sommer, Herbst und Winter auf das Littering-Problem aufmerksam und bewegen Sommertouristen, Wanderer und Schneesportler zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle. Ein wichtiger Schwerpunkt ist auch das Engagement an Schulen: Die Botschafter-Teams sensibilisieren Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen mit Workshops, Pausen- und Aufräum-Aktionen für die Littering-Problematik.

Unterstützung von Städten, Gemeinden und Schulen

Die IGSU unterstützt Städte, Gemeinden und Schulen mit vielen weiteren Anti-Littering-Massnahmen. So zum Beispiel mit dem nationalen Clean-Up-Day, der vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband für Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch unterstützt wird. Dieses Jahr findet der Clean-Up-Day am 17. und 18. September statt. Ausserdem vergibt die IGSU das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich aktiv gegen Littering engagieren, und unterstützt Institutionen bei der Umsetzung von Raumpatenschafts-Projekten.

Die IGSU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

www.igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2021

Medienkontakt

- Nora Steimer, IGSU-Geschäftsleiterin, 043 500 19 91, 076 406 1386, medien@igsu.ch
- Corinne Hayoz-Weber, Sauberkeitsbeauftragte der Stadt Fribourg, 079 532 19 28

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen der IGSU ist der nationale Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 17. und 18. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf oder führen Aufräumtouren durch.